

Die sowjetische Industrie umfaßt gegenwärtig etwa 50 000 Betriebe mit einem produktiven Grundfonds von rund 208 Milliarden Rubel. Der Ausrüstungsgrad mit spanabhebenden Werkzeugmaschinen in der metallverarbeitenden Industrie zum Beispiel ist mit 3,4 Millionen Einheiten (1970) außerordentlich hoch. In der Erdölgewinnung waren im gleichen Jahr über 1000 Bohranlagen in Betrieb, in der Eisenmetallurgie 350 Walzwerke, über 130 Hochöfen und mehr als 500 Siemens-Martin-Öfen. Ebenfalls 1970 waren in der Landwirtschaft mehr als 1,9 Millionen Traktoren, über 600 000 Kombines und 1,2 Millionen Lkw eingesetzt. Die sowjetische Wirtschaft produziert heute täglich ein gesellschaftliches Produkt von fast zwei Milliarden Rubel. Das gleicht etwa dem 10fachen der Produktion Ende der dreißiger Jahre.

## Gleichzeitige Entwicklung aller Zweige

Der Entwicklungsstand der Volkswirtschaft der Sowjetunion gestattet es heute, einen großen Kreis von Aufgaben gleichzeitig zu lösen. So wird ein gewisses vorrangiges Wachstum der Produktion von Konsumtionsmitteln bei weiterer rascher Entwicklung der Produktion von Produktionsmitteln möglich. Auch das Wachstumstempo der Landwirtschaft wird beschleunigt. Das drückt sich sowohl in den Wachstumsraten von 41 bis 45 Prozent bei den Produktionsmitteln und 44 bis 48 Prozent bei den Konsumtionsmitteln, als auch in der Struktur der Investitionen aus. Fast 30 Prozent der Investitionen für die Volkswirtschaft entfallen auf die Landwirtschaft und die Produktion von Nahrungs- und Massenbedarfs-gütern. Um 90 Prozent stiegen

Zu den Merkmalen, die die sowjetische Wirtschaft gegenwärtig bestimmen, gehört ohne Zweifel das gewaltige Wissenschaftspotential und sein Wirksam werden in der materiellen Produktion. Davon künden unter anderem die in den vergangenen Jahren geschaffenen großen wissenschaftlichen Zentren in Nowosibirsk, Kiew und Irkutsk. Sie gestatten es, das Entwicklungstempo der Wissenschaften noch stärker zu forcieren und ihre Ergebnisse beschleunigt in die materielle Produktion zu überführen.

Doch die Sowjetunion besitzt nicht nur gewaltige materiell-technische Potenzen. Sie besitzt vor allem die gestälteste und gebildetste Arbeiterklasse, eine erfahrene Kollektivbauernschaft und Intelligenz. Ihre schöpferische Arbeit ist die Gewähr neuer großer Erfolge.

die Investitionen für die Leichtindustrie im neuen Planzeitraum, verglichen zum Zeitraum 1966 bis 1970. Die verschiedenen Bereiche gleichermaßen zu entwickeln, daß war nicht immer möglich. In der Periode der sozialistischen Industrialisierung oder der Verteidigung des Sowjetlandes sowie in der nachfolgenden Periode des Wiederaufbaus beispielsweise war

## Vorhandenes Potential wirksamer nutzen

Die Volkswirtschaft der Sowjetunion hat eine neue Stufe der Entwicklung erreicht. Das leistungsfähige Produktionspotential wird durch die eindeutige Orientierung auf die intensiv erweiterte sozialistische Reproduktion effektiver gemacht. Den vorhandenen gewaltigen Produktionsapparat voll zu nutzen, ist zur Haupt-

eine starke Konzentration auf bestimmte Bereiche der Wirtschaft unumgänglich. Andere Bereiche der Volkswirtschaft mußten zwangsläufig etwas zurückstehen. Wir dürfen nicht vergessen, daß die Sowjetunion seit ihrer Existenz einen erbitterten Kampf für die Verteidigung des Sowjetlandes führen mußte, der gewaltige materielle Verluste brachte und alle wirtschaftlichen Kräfte beanspruchte.

Nicht unerwähnt soll die uneigennützig politische und materielle Unterstützung bleiben, die die UdSSR getreu den Prinzipien des proletarischen Internationalismus anderen Völkern in ihrem Kampf um Frieden, Demokratie und nationale Befreiung sowie beim Aufbau des Sozialismus gewährt.

Jetzt, im Zeitraum des neunten Fünfjahrplanes, dem eine 25jährige Friedensperiode voranging, ist die gleichzeitige Entwicklung aller Volkswirtschaftszweige nicht nur möglich, sie ist zu einer wichtigen Bedingung für den weiteren Aufschwung der Sowjetgesellschaft geworden. Selbstverständlich wachsen diejenigen Zweige der Wirtschaft, die das Tempo der Entwicklung, den technischen Fortschritt maßgeblich bestimmen, wie die Energiewirtschaft, die Chemie, der Maschinen- und Gerätebau gegenüber anderen Industriezweigen vorrangig.

auf gäbe für die weitere Entwicklung der materiell-technischen Basis des Kommunismus geworden. Der XXIV. Parteitag hat nachdrücklich hervorgehoben, daß die großen Aufgaben des Fünfjahrplanes vor allem durch die höhere Effektivität der gesellschaftlichen Produktion auf der Grundlage des wissen-